CDU - KÖLLN-REISIEK

CDU

NEUIGKEITEN AUS KÖLLN-REISIEK

- Generationsübergreifendes Bildungszentrum
- Landtagskandidatin Birte Glißmann
- Bau einer Entlastungsstrasse
- Neue Gewerbeflächen
- Grundschule und Zukunftskindergarten
- Kölln-Reisieker Schützenverein von 1977 e.V.
- Konfirmandenunterricht für unsere Kinder
- Sauberes Schleswig-Holstein
- Neues aus den Ausschüssen

CDU Jahreshaupt-versammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der CDU-Kölln-Reisiek wurden Ehrungen der langjährigen Mitglieder vorgenommen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Ines Schattauer geehrt. Die anwesende CDU-Landtagskandidatin Birte Glißmann nahm die Ehrung vor. Peter Schlüter erhielt für 20 Jahre Mitgliedschaft einen Blumenstrauß. Als Neumitglied wurde Björn Scholz begrüßt.

Die Versammlung und die einzelnen Wahlgänge leitete Birte Glißmann. Ulrich Schley wurde erneut einstimmig zum Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes gewählt. Er bekleidet dieses Amt seit über 25 Jahren. Als gleichberechtigte Stellvertreter erhielten Tanja Domanski und Björn Scholz das Vertrauen der Mitglieder.

Hauptthemen des Rechenschaftsberichts von U. Schley waren der Rückblick auf die Aktivitäten des Gemeindeverbandes sowie der Ausblick auf die Landtagswahl und Bundestagswahl 2017. Besondere Schwerpunkte der Arbeit lägen in der engen Zusammenarbeit mit der Gemeinderatsfraktion, in der Besetzung lokaler Themen, wie beispielsweise die Ausweisung von einem Gewerbegebiet (Mischgebiet) an der Köllner Chaussee. Auch das derzeit in der Presse und von der Stadt Elmshorn immer wieder angesprochene Gewerbegebiet an der Wittenberger Straße wurde besprochen.

Ein weiteres Thema war das „generationsübergreifende Bildungszentrum“ am Zukunftskindergarten in der Gemeinde. Hierzu hat die Gemeinde eine Arbeitsgruppe aus politischen Vertretern der CDU und SPD sowie aus Elternvertretern gebildet, die von Ulrich Schley geleitet wird.

Die CDU-Landtagskandidatin Glißmann betonte in ihrem Beitrag, dass es die Aufgabe und Pflicht der CDU sei, Verantwortung zu übernehmen - in der neuen Landesregierung oder bei der Bundestagswahl. „Unser Ziel ist es, bei den Landtagswahlen stärkste Fraktion zu werden“ so Glißmann. Mit Blick auf den Wahlkampf appellierte sie an die Mitglieder: „Wir dürfen Kritik und konstruktiven Diskussionen nicht aus dem Weg gehen. Im Gegenteil - wir müssen die Sorgen und Anregungen der Menschen ehrlich aufnehmen und ernst nehmen“.

In den Vorstand wurden weiterhin Margrit Petzold als Schatzmeisterin und Claudia Bohnenkamp als Pressewartin gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Ines Schattauer, Michael Lühn, Damian Zylla und Hans Andresen.

Ulrich Schley

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU Ortsverband Kölln-Reisiek
(Vorsitzender: Ulrich Schley, Toschlag 6, 25337 Kölln-Reisiek)

Redaktion:
Claudia Bohnenkamp, Tanja Domanski, Dörte Friedrich, Birte Glißmann, Dr. Michael Lühn, Thekla Meier, Arne Nothnagel, Margrit Petzold, Ines Schattauer, Ulrich Schley

Bildrechte:
Dörte Friedrich, Birte Glißmann, Google Maps, Ulrich Schley, CDU Deutschland, Christiane Lang (Titelfoto), Björn Schulz

Inhalt

Folgen Sie uns auf Facebook

AKTUELLES

Jahreshauptversammlung der CDU-Kölln-Reisiek
Generationsübergreifendes Bildungszentrum
Landtagskandidatin Birte Glißmann
Bau der Entlastungsstrasse
Neue Gewerbeflächen
Kölln-Reisieker Schützenverein von 1977 e.V.
Konfirmandenunterricht

SCHULE, BETREUUNG UND KINDERGARTEN

Neues aus der Grundschule
Landesvorsitzender Daniel Günther im Zukunftskindergarten
Neues aus dem Zukunftskindergarten

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Schul- und Kulturausschuss
Sozialausschuss
Wegeausschuss
Familien-, Sport- und Jugendausschuss
Umweltausschuss

GEMEINDEVERTRETER DER CDU-KÖLLN-REISIEK

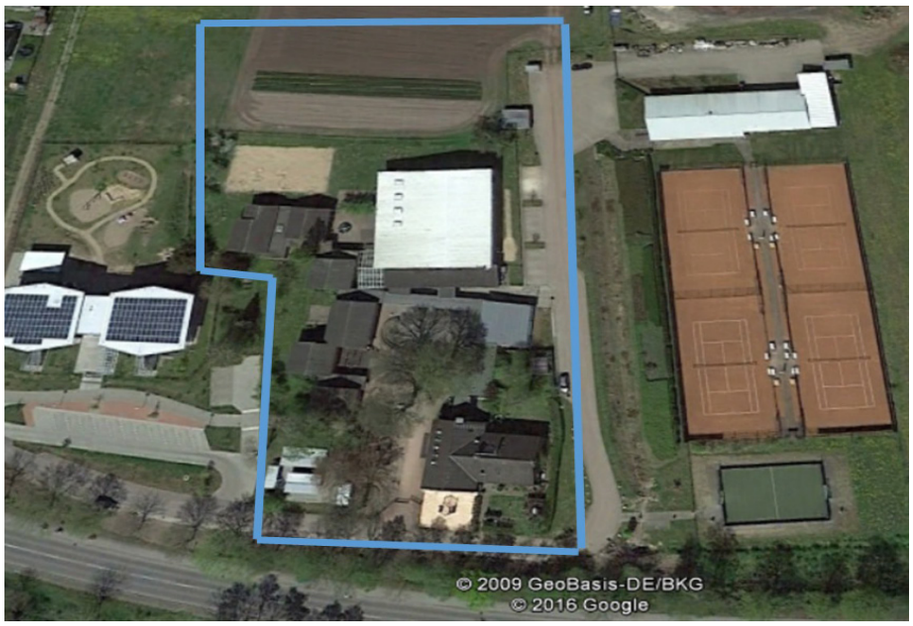
Generationsübergreifendes Bildungszentrum

Die Gemeinde Kölln-Reisiek plant ein „Generationsübergreifendes Bildungszentrum“

Hintergrund sind die stark ansteigenden Schülerzahlen in der Gemeinde. Durch die in den letzten Jahren ausgewiesenen Baugebiete ist die Gemeinde schnell gewachsen. Die erforderliche Infrastruktur wuchs aber nicht im gleichen Umfang mit. Deshalb ist es erforderlich, den wachsenden Ansprüchen der Gesellschaft gerecht zu werden. Die Betreuung gewinnt immer mehr eine größere Bedeutung und damit auch die Ganztagsbetreuung für Schulkinder.

Mit einem Angebot eines „Generationsübergreifenden Bildungszentrums“ will die Gemeinde die Weichen für die nächsten 20 Jahre stellen. So könnten die neu zu schaffenden Räume und die Einrichtung allen Bewohner/innen der Gemeinde zur Verfügung stehen. Neben künstlerischen, sportlichen und Vereinsaktivitäten können Weiterbildungsangebote wahrgenommen oder auch ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen werden.

Die Betreuende Grundschule kann ausgebaut werden und sich den Anforderungen der heutigen Zeit stellen. Von einer Mensa kann auch eine offene Ganztagsgrundschule profitieren. Mit einer offenen Ganztagsschule wird die klassische Unterrichtsstruktur der jetzigen Halbtagsschule durch ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm ergänzt.



Jeweils zu Beginn des Schuljahres entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen wollen. Oft übernehmen dann freie Träger diese Form der Betreuung.
In einem Bildungszentrum sind die Ansprechpartner miteinander räumlich eng verbunden und können damit schneller kommunizieren. Viele Aktivitäten können durch die räumlichen Voraussetzungen in der Einrichtung stattfinden. Hier bietet sich eine vielfältige Nutzung an.

Die CDU hat immer wieder darauf hingewiesen, dass der Ausbau der Infrastruktur in unserer Gemeinde sträflich vernachlässigt wurde. Besonders deutlich wurde dieses durch die Planung des neuen Bebauungsgebietes am Friedhof (BP19). Die stark ansteigenden Schülerzahlen (Gott sei Dank!) erfordern eine Infrastruktur, die im gleichen Umfang mitwachsen muss. Wir müssen den wachsenden Ansprüchen der Gesellschaft gerecht zu werden. Die Betreuung gewinnt eine imme größere Bedeutung und damit auch die Ganztagsbetreuung für Schulkinder.

Eine Kooperation zwischen den Vereinen und Verbänden wird erleichtert, lassen gemeinsame Interessen entstehen, ihren Stellenwert steigern und gemeinsam Projekte/Maßnahmen entwickeln und umsetzen.
Hierzu gehört aber auch die Integration. Da sie ein langfristiger Prozess ist, muss es Ziel sein, diesen dauerhaft umzusetzen. In einem Bildungszentrum kann dieses mit eingebunden werden. Deutschkurse, Kennenlernen der deutschen Kultur und das Leben in verschieden gesellschaftlichen Bereichen kann dort schneller umgesetzt werden.

Die im Gesamtkonzept vorgesehen Räume für Sänger sowie Theatergruppen runden das Konzept ab und können jederzeit weiteren Anforderungen gerecht werden.

Landtagskandidatin Birte Glißmann

Liebe Kölln-Reisiekerinnen,
liebe Kölln-Reisieker,

am 7. Mai wählt Schleswig- Holstein einen neuen Landtag. Ich kandidiere für die CDU im Wahlkreis 21. Der Wahlkreis umfasst die Städte Elmshorn und Tornesch sowie die Gemeinden des Amtes Elmshorn-Lands.

Mein Name ist Birte Glißmann und ich bin 24 Jahre alt. Ich bin in Elmshorn geboren und wohne auch jetzt dort. Aufgewachsen bin ich allerdings auf dem Baumschulbetrieb meiner Eltern in Bullenkuhlen. Die Gemeinde Kölln-Reisiek konnte ich bereits kennenlernen ,als ich 1,5 Jahre in der Gemeinde gelebt und mich dort sehr wohl gefühlt habe.

Ich bin Diplom-Juristin und arbeite als Juristische Mitarbeiterin in einer Hamburger Rechtsanwaltskanzlei.
Ich bin 2008 in die Junge Union und 2009 auch in die CDU eingetreten. Seitdem konnte ich in unterschiedlichen Funktionen viele Erfahrungen sammeln.
Im Pinneberger Kreistag bin ich bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Ich kandidiere für den schleswig-holsteinischen Landtag, weil ich Dinge verändern möchte, statt nur über sie zu reden. Ich möchte für Dinge streiten, von denen ich überzeugt bin und ich möchte meine Heimat und das Land Schleswig- Holstein besser machen.

Dabei bin ich der festen Überzeugung, dass der Wahlkreis größeres Potenzial hat und unser Land derzeit von der Küstenkoalition unter Wert regiert wird.

Bestes Beispiel dafür ist die Investitionsquote des letzten Jahres. Lediglich 6,8 % des Gesamthaushaltes hat die aktuelle Regierung in neue Projekte oder Sanierungen investiert. Das hat gleich zwei Auswirkungen, die die künftige Handlungsfähigkeit einschränken werden. Zum einen staut sich der Sanierungsbedarf immer weiter an und zum anderen sind die jetzt vertanen Investitionen die Schulden von morgen.

Gerade bei wichtigen Infrastrukturprojekten und Straßensanierungen wurde in Vergangenheit viel zu lange gewartet. Folgen sind Umleitungen, Brücken, die der Auslastung nicht standhalten, lange Staus und steigende Kosten.

Ich möchte mich auch im Sinne künftiger Generationen dafür einsetzen, dass in unser Land wieder mehr investiert wird. Nur so kann Schleswig- Holstein zukunftsfähig gemacht werden und lebenswert bleiben.
Dabei betreffen die erforderlichen Investitionen nicht nur Straßenprojekte, sondern auch marode Schulen, Krankenhäuser und nicht zuletzt die digitale Infrastruktur.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Land und Kölln-Reisiek weiterhin attraktiv bleibt und künftige Generationen nicht mit finanziellen Altlasten aufwachsen müssen. Dafür möchte ich mich einsetzen und würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Geben Sie mir am 7. Mai Ihre Stimme, denn ich möchte anpacken statt rumschnacken!

Ihre
Birte Glißmann

PS. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne meine Website unter www.birteglissmann.de oder schicken Sie mir eine E-Mail an info@birteglissmann.de

Bau der Entlastungsstrasse

Erforderlich und finanzierbar!

Seit anderthalb Jahren liegt unserer Gemeinde das Verkehrskonzept zum Entwicklungsgebiet Kölln-Reisiek Ost vor. Ein wichtiger Punkt der Untersuchung ist die Analyse, inwieweit die zusätzlichen Verkehre der neuen Baugebiete durch die Köllner Chaussee und die Wittenberger Straße aufgefangen werden können. Es wird festgestellt, dass die Kreuzung Köllner Chaussee / Wittenberger Straße in Zukunft überlastet sein wird und es zu deutlichen Rückstaus in Kölln-Reisiek kommen wird. Darüber hinaus wird die Wittenberger Straße nicht mehr in der Lage sein, die Verkehre von und nach Hamburg aufzunehmen.

Die Verkehrsplaner kommen zu dem Schluss, dass nur der Bau einer Verbindungsstraße zu einer Entlastung der Situation beitragen kann. Danach würde es kaum noch Linksabbieger von der Köllner Chaussee in die Wittenberger Straße geben, so dass eine eigene Rechtsabbiegerspur eingerichtet werden könnte und die Linksabbieger gemeinsam mit der Fahrtrichtung „geradeaus“ geführt werden können.

Ein großer Streitpunkt bzgl. der Entlastungsstraße ist deren Finanzierbarkeit. So kursieren zurzeit Gerüchte in der Gemeinde, dass die Entlastungsstraße mindestens fünf Millionen Euro verschlingen würde und damit nicht finanzierbar ist.

Schauen wir uns hierzu die Fakten an:

- Im Jahr 2014 hat das Ingenieurbüro Reese und Wulff ein Gutachten zur Schätzung der Baukosten inkl. Grunderwerb, Honorar und Vermessung erstellt. Damals wurden Kosten in Höhe von 2,9 Mio. EUR ermittelt.
- Der Baupreisindex für Straßenbau ist in den letzten drei Jahren lediglich um insgesamt 3 % angestiegen (Quelle: Statistisches Bundesamt). Damit ist der Preisanstieg im Straßenbau deutlich geringer als im Wohnungsbau, bei dem insbesondere die gestiegenen Anforderungen an die Energieeffizienz die Preise explodieren lassen. Das heißt: Wir sprechen hier von derzeitigen Kosten in Höhe von 3 Mio. EUR.
- Ein Teil der Kosten bezieht sich auf einen Kreisverkehr an der Köllner Chaussee, der in einem ersten Schritt nicht umgesetzt werden müsste.
- Die Entlastungsstraße würde zum großen Teil durch das geplante Mischgebiet südlich der Köllner Chaussee und durch das geplante Gewerbegebiet nördlich der Werner-von-Siemens-Straße führen. In beiden Gebieten können nahezu 90 % der Erschließungskosten in Form von Erschließungsbeiträgen auf die Grundstückserwerber übertragen werden.
- Von der Gemeinde selbst muss nur ein ca. 300m langer Abschnitt finanziert werden.
- Natürlich muss die Gemeinde einen großen Teil der Kosten zunächst vorfinanzieren. Bei dem derzeitigen Zinsniveau von unter 1 % sprechen wir hier von einer jährlichen Zinsbelastung, die die gemeindlichen Finanzen nicht überstrapazieren würde.
- Das geplante Gewerbebiet nördlich der Werner-von-Siemens-Straße müsste noch durch die Stadt-Umland-Kooperation (SUK) und damit auch von der Stadt Elmshorn genehmigt werden. Da in der Stadt Elmshorn der Ruf nach der Entlastungsstraße sehr stark zu vernehmen ist, sollte diese Genehmigung allerdings kein Problem darstellen.

Natürlich gibt es bei jedem Bauprojekt Unwägbarkeiten, die zu einer Erhöhung der Baukosten führen können. Allerdings müsste auch von diesen Kosten die Gemeinde letztendlich nur einen geringen Teil zahlen. Darüber hinaus sollte man nicht aufgrund dieser Risiken tatenlos zuschauen, wie sich jedes Jahr die Verkehrssituation verschlechtert und letztendlich zum Kollaps des Knotenpunkts Köllner Chaussee/Wittenberger Straße führt, wie im Verkehrsgutachten prognostiziert.

Die CDU fordert schon seit Jahren den Bau dieser Entlasungsstrasse.

Ein Streitpunt ist die Finanzierbarkeit. Lesen Sie hierzu die Fakten oben.

Schauen wir uns die weiteren Diskussionspunkte bzgl. der Entlastungsstraße an:

-Bisher wurde häufig argumentiert, dass wir kein neues Gewerbegebiet benötigen, da im Gewerbegebiet Neuenkampsweg noch Grundstücke verfügbar sind. Da diese mittlerweile weitestgehend belegt sind und das neue Mischgebiet nur für Kleingewerbetreibende interessant ist, ist die Ausweisung des neuen Gewerbegebiets erforderlich. Wir möchten daran erinnern, dass im Jahr 2014 die damalige Bürgermeisterin Karin Röder gesagt hat, dass in diesem Fall auch über den Bau der Entlastungsstraße gesprochen werden muss.
- Es gibt Befürchtungen, dass mit dem Bau der Entlastungsstraße die Gefahr besteht, dass auch Elmshorner die Köllner Chaussee und die Entlastungsstraße nutzen könnten, um zur Autobahn zu gelangen. Unser Ziel ist es jedoch, die Köllner Chaussee nach dem Bau der Entlastungsstraße zur Gemeindestraße herunterstufen zu lassen. Dann wären diverse Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung möglich, die dieses Risiko minimieren würden.

Insgesamt muss man feststellen, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für den Bau der Entlastungsstraße ist. Das niedrige Zinsniveau, die fehlenden Gewerbegrundstücke in Kölln-Reisiek und der absehbare Verkehrskollaps an der Kreuzung Köllner Chaussee /Wittenberger Straße sprechen für sich!

Dr. Michael Lühn

Neue Gewerbeflächen

Foto Google Maps

Entsteht ein neues Gewerbegebiet östlich der A23

Was ist dran an der Berichterstattung der Holsteiner Allgemeinen und der Elmshorner Nachrichten? Dort konnte man lesen, dass ein neues Gewerbegebiet östlich der A23/oberhalb der Wittenberger Straße entstehen soll. Dort liegt ein etwa 20 Hektar großes Gebiet, wo sich Gewerbe- und Dienstleisterbetriebe ansiedeln könnten. Rund ein Fünftel dieser Fläche gehört der Gemeinde Kölln-Reisiek.

Sollte eine Umsetzung kommen, könnten die Gewerbesteuereinnahmen in das „Säckel“ der Stadt Elmshorn fließen. Zusätzlich würde der Wirtschaftsstandort Elmshorn zulegen. Ob die Gemeinde Kölln-Reisiek davon profitieren könnte, müsste erst mit Verträgen zwischen der Stadt und der Gemeinde geregelt werden. Hierzu bedarf es noch Verhandlungen und diese haben bis heute noch nicht richtig begonnen. Der Gemeinderat in Kölln-Reisiek hatte eine Absichtserklärung beschlossen. Bis zu einer endgültigen Zustimmung bedarf es noch vieler Verhandlungen und Abstimmungen. Wann der erste Spatenstich erfolgen kann, steht noch lange nicht fest.

Kölln-Reisieker Schützenverein

Am 29. Juni 1977 luden die beiden Gemeindevertreter Hans-Heinrich Johannsen und Horst Wundrack zur Gründung des Kölln-Reisieker Schützenvereins in die Gemeindebücherei ein. Von den 43 Anwesenden traten sofort 32 in den neu gegründeten Verein. In den ersten Vorstand stellten als 1. Vorsitzenden Hans-Heinrich Johannsen, 2. Vorsitzender und Schießsportleiter Horst Wundrack, Schatzmeister Christoph Konetzny und Schriftführerin Marion Klemm.

Ein Blick auf den Vorstandstisch bei der Gründungsversammlung des Kölln-Reisieker Schützenvereins im vollbesetzten Gemeindehaus.
Foto: Elmshorner Nachrichten

Der erste Schießstand konnte im Spätherbst 1978 fertiggestellt werden. Bis dorthin bot die Elmshorner Schützengilde ihren Stand zum trainieren an. Hieraus hat sich eine Freundschaft gebildet, die bis heute gepflegt wird.

Seit Sommer 1984 hat der Verein seinen modernen Schießstand im Gemeindezentrum. An der Planung und der Finanzierung des Gemeindezentrums war der Verein maßgeblich beteiligt. Hier stehen elf Schießbahnen, ein Clubraum, ein Raum für die Jugendarbeit und kleine Nebenräume für die Durchführung des Sports mit Luftdruckwaffen zur Verfügung. Jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich die Mitglieder zum Training und zum gemütlichen Beisammensein. Es stehen ausgebildete Lizenzinhaber für den Jugend- und Erwachsenenbereich zur Verfügung. Die Jugendgruppe ist komplett in den Verein integriert. Mit Hilfe eines Lichtpunktgewehres können wir die Jugendlichen bereits in einem frühen Alter verantwortungsbewusst an den Sport heranführen und auch Senioren können den Sport im Auflageschiessen ausüben. Wir nehmen an diversen Pokalschiessen, Rundenwettkämpfen, Ligawettkämpfen und Meisterschaften teil. Auch auf der Deutschen Meisterschaft waren wir schon mit einem Teilnehmer im Juniorenbereich vertreten. Diverse Kreismeister kommen aus Kölln-Reisiek und wir haben regelmäßig gute Platzierungen bei den Landesmeisterschaften.

Neben dem Schießsport bieten wir aber auch weitere Aktivitäten an. So machen die Jugendlichen Ausfahrten, es gibt Skat- und Kniffelabende, Ausgleichsport, eine Dartgruppe spielt einmal im Monat, Fahrradtouren und vieles Mehr.

Der Höhepunkt ist unser jährliches Schützenfest im Mai. Die amtierende Königsrotte wird mit einem kleinen Schützenumzug abgeholt. Am Gemeindezentrum werden die Pokale der Pokalwoche verliehen und eine neue Majestät gekürt. Anschließend lassen wir den Abend mit vielen Gästen gemütlich ausklingen.

Mit unseren derzeit knapp 85 Mitgliedern werden wir unser diesjähriges Jubiläum am 1. Juli feiern. Wir würden uns freuen, sie auf unserem Schützenfest oder einer unserer Veranstaltungen, z.B. beim Dorffest bei uns begrüßen zu dürfen. Für ein Probeschießen können sie an den Trainingsabenden vorbeischauen.

Über neue Mitglieder jeden Alters freuen wir uns. Für telefonische Auskünfte stehe ich gerne unter 04121 787246 und unter vorsitzender@krsv.de zur Verfügung. Sie finden uns im Internet unter www.krsv.de

Mit Schützengruß

Arne Nothnagel
(1.Vorsitzender)

WirmachenDruck.de
Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

Konfirmandenunterricht für unsere Kinder

Konfirmandenunterricht für Kölln-Reisieker Kinder

In den letzten Jahren hat der Konfirmandenunterricht immer im Gemeindezentrum Kölln-Reisiek stattgefunden. Ab diesem Jahr findet der Konfirmandenunterricht für die Kölln-Reisieker Kinder nicht mehr vor Ort in der Gemeinde statt.

Dieses bedauern die Kölln-Reisieker Eltern sehr und ein Teil hat sich daraufhin an die Friedenskirchengemeinde Elmshorn gewandt mit der Bitte, diesen Beschluss noch einmal zu überdenken und den Konfirmandenunterricht für die Kölln-Reisieker Kinder weiterhin vor Ort stattfinden zu lassen.

Die Eltern stellten heraus, dass ihre Kinder in der Gemeinde verwurzelt sind und sich in den meisten Fällen schon seit dem Kindergarten kennen. Die Gemeinschaft lebte in der Grundschule weiter und auch jetzt, mit dem Wechsel auf die weiterführenden Schulen, ist diese noch intakt. Neben den persönlichen Freundschaften fördern auch die diversen Gemeindeaktivitäten (Dorffest, Erntedankfest, Winterleuchten, lebendiger Adventskalender etc.) das regelmäßige Treffen der Kinder und Eltern.

Die Eltern würden es sehr bedauern, wenn der regelmäßige Konfirmandenunterricht in der Ansgarkirche in Elmshorn stattfinden würde. Der Fahrweg ist für die Kinder sehr weit. Es müssen stark befahrene Hauptstraßen und Kreuzungen überquert und befahren werden. Auch die CDU Kölln-Reisiek will die Friedensgemeinde in ihrer Tätigkeit in unserer Gemeinde weiter stärken. Gerade durch die örtliche Nähe lassen sich ggfs. auch Kinder zum Besuch des Konfirmandenunterrichtes motivieren, die keine Lust haben, durch die halbe Stadt zu radeln. Denn wer durch die halbe Stadt fahren muss (auch als Elternteil) überlegt, ob er nicht gleich zu einer anderen Kirchengemeinde geht, dem die Kirche, der Pastor, der Wochentag oder die anderen Gemeindemitglieder eventuell mehr zusagen. Deshalb sollte die Kirchengemeindearbeit gerade in der bevölkerungsreichen Gemeinde Kölln-Reisiek noch intensiver gestärkt werden. Das zeigen immer wieder auch die Gottesdienste in unserer Gemeinde. Erinnern wir nur einmal an den sehr gut besuchten Weihnachtsgottesdienst im Gemeindezentrum.

Die CDU würde sich sehr freuen, wenn es weiterhin eine Möglichkeit gibt, den Konfirmandenunterricht weiterhin in der Gemeinde zu ermöglichen.

Die Gemeinde stellt hierfür wie gewohnt einen Raum im Gemeindezentrum, in dem auch moderne Technik (wie Beamer, WLAN und Ton) vorhanden ist, zur Verfügung.

Ulrich Schley

JOHANNES KONETZNY GMBH
TISCHLEREI
Köhnholz 24 · 25336 Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 9 34 44
Telefax 0 41 21 / 9 25 55
■ Haustüren und Fenster ■ Treppenrenovierungen
■ Einbruchsicherung ■ Insektenschutz und Rollläden
■ Innenausbau ■ Einbauschränke ■ Reparaturen
www.tischlerei-konetzny.de · info@tischlerei-konetzny.de

KOCK
Heizungstechnik
Heizungsbaumeister
Telefon: (0 41 21) 7 17 78
Heidkamp 7 25337 Kölln-Reisiek

Neues aus der Grundschule

Neu an der Schule sind:

Agnes Gröning

Mein Name ist Agnes Gröning. Seit dem 1. Februar 2017 unterrichte ich an der GS Kölln-Reisiek die Fächer Deutsch, HWSU, Musik und Mathe. Ich bin Klassenlehrerin der Klasse 1a. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Kindern oder ich nähe.

Janina Kühl

Mein Name ist Janina Kühl, ich bin 34 Jahre alt. Ich bin seit November 2016 an der GS Kölln-Reisiek und unterrichte seit dem 1. Februar 2017 die Fächer Kunst, Sport und HWSU. In meiner Freizeit mache ich gerne lange Ausritte mit meiner Islandstute und ich nähe sehr gerne. Mit meinem Mann, meinen beiden Töchtern und unserem Hund wohne ich in Heede, ganz nah am Wald.

Katharina Fox

Mein Name ist Katharina Fox. Seit dem 1. Februar 2017 unterrichte ich an der GS Kölln-Reisiek die Fächer Kunst, Sport, Musik, Religion und Mathe. In meiner Freizeit spiele und backe ich gerne mit meinen Mädels.

Krohn
Zimmerei und Innenausbau
Eckard Krohn GmbH

- Altbausanierung
- Bedachung
- Dachstühle
- Dach-Reparaturen
- Dachgauben erstellen
- Innenausbau
- Umbauten
- Ökologisches Bauen

Lauenberg 1, 25337 Kölln-Reisiek
Telefon (04121) 7 41 52, Fax (04121) 75260
Mobil 0172 450 38 27

Fasching - Helau und Alaaf!

Traditionell brach Montag nach der Zeugnisausgabe in der Grundschule wieder die fünfte Jahreszeit an: Sie feierten Fasching! Die Kinder kamen morgens verkleidet in die Schule und bei einigen fiel das Erkennen tatsächlich schwer. Es wurden viele Indianer, Superhelden, Prinzessinnen, Sportler, Gespenster und Tiere gesichtet.

Zunächst machten alle Klassen für sich den Morgenkreis und spielten Spiele. Natürlich durften alle sich ausgiebig am abwechslungsreichen Buffet bedienen. Dann holte die Klasse 4 alle anderen in einer Polonäse ab und es ging zusammen in die Turnhalle. Dort wurde gesungen und getanzt. Anschließend gab es Spiele wie den Hut-, Stopp- und Zeitungstanz. Die Lehrer stellten die Kostüme aller Kinder vor und diese präsentierten sich auf dem Laufsteg.

Zum Schluss warfen die Lehrer Kamelle, die alle Kinder begeistert aufsammelten. Es war ein toller Tag!

Dörte Friedrich

Fotos: Dörte Friedrich

Neues aus dem Zukunftskindergarten
CDU-Landesvorsitzender Daniel Günther vor Ort

Liebe Mitglieder der CDU Kölln-Reisiek, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde,

am 03. März konnte ich auf Einladung des CDU-Ortsverbandes und der örtlichen CDU-Landtagskandidatin Birte Glißmann Ihren Zukunftskindergarten des Deutschen Roten Kreuzes besuchen. Und ich muss sagen: Ich bin beeindruckt! Neben der Größe der Kindertageseinrichtung, die sich sicherlich viele andere Träger im Land wünschen würden, hat mich auch das tolle Konzept und die Leidenschaft der Mitarbeiter beeindruckt. Ich bin überzeugt, dass Ihre Kinder dort bestens auf die Zukunft vorbereitet werden.

Wie stolz Sie als Gemeinde auf Ihre Kindertageseinrichtung sein können, zeigt sich auch daran, dass mir nur ein Wunsch zur Veränderung genannt wurde. Die Einrichtung hätte gerne einen besser finanzierten Personalschlüssel, damit die Kinder zu jeder Jahres- und Tageszeit bestens versorgt sind. Sollte ich im Mai zum Ministerpräsidenten dieses Landes gewählt werden, komme ich diesem Wunsch gerne nach!

Wenn Sie Ihr nächstes Gemeindeprojekt, das generationenübergreifende Bildungszentrum, mit genauso viel Entschlossenheit und Elan umsetzen wie die Errichtung Ihrer Kita, dann bin ich mir sicher, dass es etwas Großartiges wird. Packen wir es gemeinsam an!

Ihr
Daniel Günther

Foto: DRK Kindergarten Kreiverband Pinneberg e.V.

Neue Pläne für das kommende Sommerhalbjahr.

Das Bauen und Konstruieren ist eine tägliche Herausforderung unserer Kinder. Auf ca. 75 m² wird Material auf seine Beschaffenheit geprüft, geplant und umgesetzt.

Doch der Wunsch wird immer häufiger erkennbar, dass die Kinder in noch größeren Dimensionen bauen und somit ihr Raum/Lageverständnis erweitern wollen.

An unseren Garten grenzt eine gemeindliche Wiese, auf der wir dies umsetzen dürfen. Wir möchten mit den Kindern eine kleine Hüttenstadt erbauen und ihnen den fachgerechten Umgang mit Werkzeugen näherbringen, ihnen einen weiteren Anreiz bieten sich in der Natur zu bewegen und ihnen praktische Lebenserfahrungen ermöglichen. Leider fehlt uns Material, um dies zu realisieren.

Daher nun unsere Bitte an Sie: Gibt es bei ihnen Latten, Bretter oder Platten, für die sie keine Verwendung haben, nägelfrei und nicht zu abgesplittert? Oder hätten sie evtl. Interesse daran, uns bei dieser Idee finanziell zu unterstützen?

Den Kindern würde es einen enormen Mehrwert bieten: ihr handwerkliches Geschick wird geschult, Teamarbeit und nicht zuletzt die Sprache wird herausgefordert. Wir würden ihnen ein konkretes, greifbares Erlebnis bieten und ihnen damit eine Alternative zu den vielen virtuellen Erlebnissen schaffen. Eine solche Erfahrung prägt sich nachhaltig ein und kann echte Handwerker hervorbringen.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und Unterstützung:
DRK Zukunftskindergarten -
Thekla Meier 04121 4619180
kita48@drk-kreis-pinneberg.de

Sauberes Schleswig-Holstein

Die Mitglieder der CDU haben sich an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ aktiv am Dorfputz in Kölln-Reisiek beteilgt. Besonders gefreut haben wir uns über die Unterstützung durch unsere Landtagskandidatin Birte Glißmann und die Junge Union Kreis Pinneberg. Danke noch einmal an alle Helfer und Helferinnen.

Foto: Björn Schulz

Berufskraftfahrer
Aus- und Weiterbildung
nach BKrFQG
für alle Klassen
C und D

Wir sind zertifiziert und zur Annahme von Bildungsgutscheinen berechtigt.

Steindamm 57 · 25337 Elmshorn
04121 - 428864
0172 - 5202120
info@miami-drive.de
www.miami-drive.de

FAHRSCHULE
MIAMI DRIVE

Damen- und Herrensalon

Haarlekin

Haare als Hauptsache!

- Anmelden statt warten! -

Inh. Petra Timm-Hachmann, Ute Mickel-Beck
Lauenberg 8, 25337 Kölln-Reisiek
Telefon: (0 41 21) 7 57 07

Schon gehört? Dorfflohmarkt!

Der Schul- und Kulturausschuss plant eine neue Veranstaltung. Am 11. Juni findet erstmalig in unserer Gemeinde in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein Dorfflohmarkt statt.

Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, auf seinem Grundstück – im Carport, in der Garage oder im Garten – einen Flohmarktstand aufzubauen. Sollten Sie als Verkäufer daran teilnehmen wollen, bitten wir um Anmeldung bei: Ines Schattauer, E-Mail: Ines.Schattauer@gmx.de oder Telefon: 43 83 85. Anmeldeschluss ist der 19.05.2017.

Sollten Sie Lust bekommen haben, schauen Sie schon einmal nach, was sich für Schätze auf Ihrem Dachboden oder im Keller befinden.

Für Diejenigen, die an diesem Tag lieber als Käufer die Flohmarktstände durchstöbern möchten, wird ein Übersichtsplan erstellt, in dem die Straßen, in denen sich Stände befinden, gekennzeichnet sind. Dieser wird rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und als Handzettel in den Geschäften ausgelegt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Schul- und Kulturausschuss

Frühling, ...

Winterleuchten, der Lebendige Adventskalender - das Jahr 2016 ging auf einmal ganz schnell zu Ende. Der traditionelle Neujahrsempfang - mit neuer Bürgermeisterin im Januar und im Februar feierten die kleineren Bürger von Kölln-Reisiek Kinderfasching. Der Feuerwehrball - eine klassische, festliche Veranstaltung im Vorfrühling - fand wieder großen Anklang und im März räumte Kölln-Reisiek auf, das heißt Groß und Klein, Alt und Jung sammelten gemeinsam Müll aus Grünstreifen, unter Bäumen und Sträuchern. Man machte „sauber“, überall dort, wo es eigentlich gar nicht nötig sein sollte.

Ostern mit einem großen Feuer auf dem Uhlenhoff - auch das hat Tradition und die Kinder freuen sich über die Schulferien. Die Grundschule in Kölln-Reisiek hat dann zwar frei, die Betreuung allerdings nicht. Auch in den Ferien ist die Einrichtung hochfrequentiert. Die Räume sind sowohl hier als auch in der Grundschule eng geworden und somit sind Veränderungen - baulicher Art - unausweichlich. Gemeinsam werden Überlegungen angestellt, welche Lösung, welches Konzept am sinnvollsten ist und am besten geeignet auch für die Zukunft. Kölln-Reisiek wächst; die Einwohnerzahl, vor allem die Kinderzahl, ist angestiegen. Die Erwartungen an die Gemeinde, gerade für die Jüngeren vernünftige Voraussetzungen zu schaffen für einen erfolgsversprechenden Schulbesuch und ein ideales Freizeit- und Raumangebot sind ebenfalls gestiegen.

Die Gemeinde wird mit Ihren Aufgaben wachsen und mehr Zeit und Ideen auf- und einbringen, mehr Erkenntnisse und Erfahrungen in Ihre Entscheidungen miteinbeziehen, um ein bestmögliches Resultat, einen vernünftig ausgearbeiteten Plan für alle Beteiligten mit Blick auf die Zukunft präsentieren und letztendlich umsetzen zu können.

Kölln-Reisiek hat dieses Jahr noch etwas Neues im Programm - den „Dorfflohmarkt“ im Juni.

Claudia Bohnenkamp

Sozialausschuss

Liebe Kölln-Reisieker Bürger,
liebe Senioren und Seniorinnen,

ich will nicht lange drum herum reden, wer mich kennt weiß, das ich seit geraumer Zeit gesundlich ziemlich angeschlagen bin! Aus diesem Grund habe ich mein Amt zur Verfügung gestellt. Ich bin immer sehr gerne bei Ihnen gewesen, ob zum Geburtstag mit einem Blumenstrauß von der Gemeinde oder bei unseren jungen Eltern zur Begrüßung des neuen Erdenbürgers oder mit den Einladungen zu unseren Ausfahrten und zur Weihnachtsfeier!

Ich gehe mit gemischten Gefühlen, aber in der Gewissheit, das mein Amt in gute Hände übergeht. Meine Nachfolgerin ist Hiltrud Kay, die viele Jahre diesen Posten in einem anderen Kölln-Reisieker Bezirk inne hatte. Also ein alter Hase wie man so schön sagt.

Wundern sie sich nicht, wenn im April jemand Anderer vor ihrer Tür steht und Sie zu unserer nächsten Ausfahrt im Mai einlädt. Das Ziel steht noch nicht fest, doch es wird sicherlich wieder ein toller Ausflug werden. Für unsere über 80-jährigen Senioren gibt es die Busfahrscheine über Frau Kay oder im Notfall über Herrn Wemmel. Es ändert sich für sie nicht viel und ich wünsche allen gute Gesundheit und viel Spaß bei den Aktivitäten, die unsere Gemeinde zu bieten hat.

Ihre

Margrit Petzold

Wegeausschuss

Vielen Dank Hans!

Mit der Kommunalpolitik ist für Hans Andresen ab Februar 2017 Schluss. Es sind gesundheitliche Gründe, die ihn zur Aufgabe seiner Ämter gedrängt haben. Die ehrenamtliche kommunalpolitische Arbeit hat ihm unheimlich viel Spaß gemacht. Sein Motto war: Ehrenamt muss Spaß machen, dann merkt man gar nicht, dass es Arbeit ist.

Mit Charme und Nachdruck - beides wesentliche Merkmale von Hans Andresen - hat er seine Aufgaben erfüllt, zuletzt als Vorsitzender des Wegeausschusses. Aber auch der Finanzausschuss dessen Mitglied er war, lag ihm am Herzen. Hans Andresen hat viel bei seiner kommunalpolitischen Arbeit gelernt. Jetzt weiß er, wo es in Kölln-Reisiek „brennt“, wo seine Fußwege sind und ob das neue Wartehäuschen an der Köllner Chaussee von den Bürgern angenommen wird. Seine Nachricht hat uns in der CDU überrascht. Wir bedauern dieses sehr, haben aber für seine Entscheidung, die er sich nicht leicht gemacht hat, volles Verständnis.

Wir werden seinen Einsatz, seine ehrliche und direkte Art im Gemeinderat vermissen, gerade weil er stets ein verlässlicher Partner war.

Er war mit Leidenschaft dabei, wenn es um seinen Wegeausschuss ging. Jetzt wird er mit seiner Frau Monika das machen können, was bisher zu kurz kam: gemeinsamen Urlaub und Spaziergänge durch Kölln-Reisiek.

Familien-, Sport- & Jugendausschuss

Der Ausschuss hat sich in letzter Zeit intensiv mit den Spielplätzen in Kölln-Reisiek beschäftigt. Es wurden viele Reparaturen von den Gemeindearbeitern und von Fachfirmen durchgeführt. Für die Spielplätze „Birkenallee“ und „Bergkoppel“ wurden neue Schaukeln angeschafft, die in Kürze aufgestellt werden.

Die Ausfahrt in den Osterferien geht, wie in den letzten Jahren, in den Hallenspielplatz Rabatzz. Wir freuten uns über die zahlreichen Anmeldungen. In diesem Jahr wird uns die Betreuende Grundschule wieder begleiten und uns mit zwei erfahrenen Betreuern zur Seite stehen. Vielen Dank an alle Ehrenamtler, die uns bei den Ausfahrten unterstützen.

Eure
Tanja Domanski

Machen Sie mit! Streuobstwiesen-Aktion

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück Wittenberger Straße/Köllner Chaussee soll eine Streuobstwiese entstehen und Sie können diese mitgestalten.

Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 14. Oktober 2017 ab 10:30 Uhr bei der Streuobstwiesen-Pflanzaktion mitzumachen.

Bringen Sie einen selbst besorgten/gekauften Obstbaum, den Sie spenden möchten, mit und pflanzen Sie diesen eigenhändig auf das Grundstück. Denken Sie bitte an einen Spaten und dann kann es losgehen.

Damit wir einen Überblick über die Anzahl der Spender erhalten, melden Sie sich bitte bis zum 12. Oktober 2017 beim Umweltausschuss an.
E-Mail: umweltausschuss@koelln-reisiek.de oder
Tel.: 04121 438385

Borchert Gebäudetechnik
Sanitär | Heizung
Service
www.borchert-gt.de

Sven Borchert
Gebäudetechnik
Köllner Chaussee 42a · 25337 Kölln-Reisiek

Borchert Gebäudetechnik
Wasserschadenortung
Technische Trocknung
Sanierung

24h-Notdienst 0 41 21-750 700
24h-Notdienst 0 41 21-750 700

Umweltausschuss

Baumschutzsatzung: Neufassung!

Baumschutzsatzungen, und das liegt in der Natur der Sache, sind immer umstritten. Da sie einerseits die Sicherung des Baumbestandes und somit die Sicherung des Naturhaushaltes gewährleisten, aber andererseits in die Rechte von Eigentümern eingreifen. Durch die immer stärkere Besiedelung von Flächen ist es aber unerlässlich geworden, dass eine Gemeinde ab einer gewissen Wohnbebauungsdichte eine Baumschutzsatzung beschließt.

Die Baumschutzsatzung unserer Gemeinde ist 1999 erstmalig in Kraft getreten. Im Jahr 2004 ist eine 1. Erweiterung der Satzung beschlossen worden. Aufgrund geänderter Gesetze des Landesnaturschutzgesetzes und um eine zeitgemäße Satzung zu erhalten, hat sich der Ausschuss seit Anfang 2014 mit der Überarbeitung dieser sowie dem Abgleich des dazugehörigen Baumkatasters mit dem tatsächlichen Baumbestand beschäftigt. Diverse Inaugenscheinnahmen vor Ort und Sitzungen bildeten die Grundlage für die anschließenden Beratungen.

Es wurde im Ausschuss auch durchaus kontrovers über Regulierungen und Passagen diskutiert. Die CDU Fraktion hat sehr viel Wert auf das Abwägen von Regulierungen für die Eigentümer durch Vorgaben, deren Sinnhaftigkeit und auch die Tragfähigkeit der Baumschutzsatzung durch die Bürgerinnen und Bürger gelegt. Wir sind der Überzeugung, dass wir einen

guten Kompromiss gefunden haben, um den notwendigen Erhalt eines Baumbestandes zu sichern, aber in die Rechte des Einzelnen nicht zu stark eingreifen und auch Ausnahmeregelugen zulassen, um Härtefälle abzuwenden.

Wichtige Änderungen sind:

Der Zeitraum, in dem die genehmigten Maßnahmen durchgeführt werden dürfen, ist nun vom 01.10. bis 28.02. eines jeden Jahres. Das Landesrecht (01.10. – 14.03.) musste dem Bundesrecht angepasst werden. Die Verbotsfrist vom 01.03.bis 30.09. bedingt sich hauptsächlich durch die bevorstehende Nist- und Brutzeit. Ausnahmen, wie zum Beispiel bei vom Baum ausgehenden Gefahren, könnten gegebenenfalls festgesetzt werden.
Wir haben uns eingesetzt, dass Knicks, insbesondere deren Überhälter, für die es eigene Gesetze und Verordnungen gibt, nicht zusätzlich über die Baumschutzsatzung reguliert werden. Dies betrifft generell Regelungen für Bäume, die über andere Gesetze und Verordnungen geschützt sind (Landeswald-, Landesnaturschutz-oder Denkmalschutzgesetz).

Damit eine Satzung auch von den Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert wird, ist für uns unabdingbar, dass Bäume, die durchaus schützenswert , aber durch die Baumschutzsatzung nicht geschützt sind, in das Baumkataster aufgenommen werden, bei denen der Eigentümer seine Zustimmung gegeben hat.

Des Weiteren wurden redaktionelle Änderungen, wie auch die Korrektur einer Benachteiligung von Eigentümern von Eckgrundstücken, vorgenommen sowie notwendige Regelungen zum Zutrittsrecht, Datenschutz und dem Bereich Ordnungswidrigkeiten aufgenommen.

Ines Schattauer

Ab sofort

Neue Waschtechnik

- besonders Lackschonende Soft Tec Autopflege
- Hochglanzpolish
- Felgenschaum
- Transporterwäsche bis 2,80m Höhe

Testen Sie unsere neue „Hochglanzpflege“

Gutschein
20% Rabatt
beim Kauf einer
Hochglanzpflege
Aral Center Tanja Domanski
ARAL
Gültig bis 31.05.2017

Aral Center

Tanja Domanski

Werner-von-Siemens-Strasse 1

25337 Elmshorn

ARAL

tanja.domanski@tankstelle. Tel. 04121-5796687

Gemeindevertreter der CDU-Kölln-Reisiek

Tanja Domanski

- Vorsitzende des Familien-, Sport- und Jugendausschusses
- Mitglied im Kindergartenausschuss

Tel: 76009, tanja.domanski@onlinehome.de

Helga Holdingsgard

- Mitglied im Sozialausschuss

Tel: 471984, holdingsgard@t-online.de

Dr. Michael Lühn

- Mitglied im Beirat Kindergarten „Zukunftskindergarten“
- Mitglied im Sozialausschuss
- Vorsitzender des Wegeausschusses
- stellvertretendes Mitglied im Planungsbeirat Reisiek-Ost

Tel: 7019000, michael.luehn@googlemail.com

Margrit Petzold

- Mitglied im Sozialausschuss (stellvertretende Vorsitzende)
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss

Tel: 71144, m-wpetzold@t-online.de

Ines Schattauer

- Mitglied im Finanzausschuss
- Mitglied im Umweltausschuss (stellvertretende Vorsitzende)
- Mitglied im Schul- und Kulturausschuss (stellvertretende Vorsitzende)

Tel: 438385, Ines.Schattauer@gmx.de

Ulrich Schley

- erster stellvertretender Bürgermeister
- Fraktionsvorsitzender
- Vorsitzender des Finanz- und Verwaltungsausschusses
- Bau- und Planungsausschuss (stellvertretender Vorsitzender)
- Planungsbeirat Reisiek-Ost
- Mitglied im Amtsausschuss

Tel: 74511, schley-koelln-reisiek@t-online.de

www.cdu-koelln-reisiek.de und